



Forstliches Gutachten zur Situation der Waldverjüngung 2021 gemäß Artikel 32 Absatz 1 des Bayerischen Jagdgesetzes (BayJG)

<input type="checkbox"/> Hochwildhegegemeinschaft <input checked="" type="checkbox"/> Hegegemeinschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen) Kemnath 7

Nummer

4	0	0
---	---	---

Allgemeine Angaben

1. Gesamtfläche in Hektar

	5	5	1	7
--	---	---	---	---

2. Waldfläche in Hektar

	3	1	3	8
--	---	---	---	---

3. Bewaldungsprozent

	5	6
--	---	---

4. Weiderechtsbelastung der Waldfläche in Prozent

--	--	--

5. Waldverteilung

- überwiegend größere und geschlossene Waldkomplexe (mindestens 500 Hektar)

X

- überwiegend Gemengelage

--

6. Regionale **natürliche** Waldzusammensetzung

Buchenwälder und Buchenmischwälder	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">X</td></tr></table>	X	Eichenmischwälder	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table>	
X					
Bergmischwälder	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px; text-align: center;">X</td></tr></table>	X	Wälder in Flussauen und z. T. vermoorten Niederungen	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table>	
X					
Hochgebirgswälder	<table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table>		<table border="1" style="border-collapse: collapse;"><tr><td style="width: 20px;"></td></tr></table>	

7. **Tatsächliche** Waldzusammensetzung

	Fi	Ta	Kie	SNdh	Bu	Ei	Elbh	SLbh
Bestandsbildende Baumarten	X							
Weitere Mischbaumarten			X	X	X		X	X

8. Bemerkungen (Besonderheiten, Waldfunktionen, Schutzgebiete, sonstige Rahmenbedingungen, etc.):

Die kleine Hegegemeinschaft Kemnath 7 am Südrand des Fichtelgebirges ist mit 56 % überdurchschnittlich dicht bewaldet. Der größte Teil der Waldfläche ist Großprivatwald. Im Südwesten und Nordosten befinden sich Staatswaldteile. Der Kleinprivatwald spielt nur eine geringe Rolle. Die Wälder werden stark von der Fichte dominiert. Mischbaumarten wie Kiefer, Lärche, Buche, Edellaubhölzer, Vogelbeere u.a. sind mit geringeren Anteilen vertreten. Große Teile der Hegegemeinschaft befinden sich im Randbereich der Rotwildhegegemeinschaft Fichtelgebirge.

9. Beurteilung des Klimarisikos (Bayerisches Standortinformationssystem) und sich daraus ergebende allgemeine waldbauliche Konsequenzen

Durch die Höhenlage etwas gedämpfteres Risiko, aber die sehr hohen Fichtenanteile sind stark risikobegünstigt. Hoher Umbauebedarf.

10. Vorkommende Schalenwildarten	Rehwild.....	<table border="1"><tr><td>X</td></tr></table>	X	Rotwild.....	<table border="1"><tr><td>X</td></tr></table>	X
X						
X						
	Gamswild.....	<table border="1"><tr><td></td></tr></table>		Schwarzwild.....	<table border="1"><tr><td>X</td></tr></table>	X
X						
	Sonstige	<table border="1"><tr><td></td></tr></table>				

Beschreibung der Verjüngungssituation

Die Auswertung der Verjüngungsinventur befindet sich in der Anlage

1. Verjüngungspflanzen kleiner als 20 Zentimeter

Es kommen in dieser Klasse quasi ausschließlich Fichten vor.

2. Verjüngungspflanzen ab 20 Zentimeter bis zur maximalen Verbisshöhe

Auch in dieser Großenklasse dominiert die Fichte mit 85 %. Der Laubholzanteil wird komplett durch das "Sonstige Laubholz" (z.B. Birke, Erle, Aspe, Eberesche) gebildet. Hier ist der Verbiss leicht gesunken. Es ist dennoch bemerkenswert, dass Buche und Edellaubholz als wichtige Mischbaumarten im Bergmischwald faktisch verschwunden sind.

3. Verjüngungspflanzen über maximaler Verbisshöhe

Bei den Pflanzen über Verbisshöhe dominiert das sonstigenm Laubholz mit knapp 55 %, gefolgt von Fichte mit fast 30 % und Kiefer (11 %). Die Buche konnte mit vier Exemplaren aufgenommen werden, was einem Anteil von 2,4 % entspricht. Die Fegeschäden - insbesondere beim häufig aufgenommenen SLbh - sind mit über 10 % markant.

4. Schutzmaßnahmen gegen Schalenwildeinfluss

Gesamtanzahl der Verjüngungsflächen, die in der Verjüngungsinventur erfasst wurden	<table border="1"><tr><td>3</td><td>6</td></tr></table>	3	6
3	6		
Anzahl der teilweise gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen.....	<table border="1"><tr><td></td><td>0</td></tr></table>		0
	0		
Anzahl der vollständig gegen Schalenwildeinfluss geschützten Verjüngungsflächen	<table border="1"><tr><td></td><td>0</td></tr></table>		0
	0		

Bewertung des Schalenwildeinflusses auf die Waldverjüngung (unter Berücksichtigung regionaler Unterschiede und der höhenstufenabhängigen Entwicklung der Baumartenanteile)

Rechtliche Rahmenbedingungen:

- Art.1 Abs. 2 Nr. 2 des Waldgesetzes für Bayern: Bewahrung oder Herstellung eines standortgemäßen und möglichst naturnahen Zustand des Waldes unter Berücksichtigung des Grundsatzes „Wald vor Wild“.
- „Waldverjüngungsziel“ des Art. 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bayerischen Jagdgesetzes: Die Bejagung soll insbesondere die natürliche Verjüngung der standortgemäßen Baumarten im Wesentlichen ohne Schutzmaßnahmen ermöglichen.

Aufgrund der leicht gesunkenen Verbissbelastung ist es nur stringent, die Einschätzung des vorherigen Gutachtens wieder aufzunehmen. Die erhobenen Zahlen lassen nur eine Bewertung der Gesamtsituation als tragbar zu. Es gibt jedoch mehrere Hinweise auf zu hohen Wilddruck wie Fichtenanteil, Fegeschäden und die Entwicklung der Mischbaumarten. Es wird empfohlen, die Verbissbelastung über Revierweise Aussagen zu spezifizieren.

Empfehlung für die Abschussplanung (unter Berücksichtigung des bisherigen Ist-Abschusses)

Aufgrund der leicht positiven Entwicklung mindestens beibehalten, obgleich es wie oben angemerkt Indizien für hohen Wilddruck gibt.

Zusammenfassung

Bewertung der Verbissbelastung:

günstig.....	<table border="1"><tr><td></td></tr></table>	
tragbar	<table border="1"><tr><td>X</td></tr></table>	X
X		
zu hoch	<table border="1"><tr><td></td></tr></table>	

Abschussempfehlung:

deutlich senken.....	<table border="1"><tr><td></td></tr></table>	
senken.....	<table border="1"><tr><td></td></tr></table>	
beibehalten.....	<table border="1"><tr><td>X</td></tr></table>	X
X		

deutlich zu hoch.....

erhöhen.....

deutlich erhöhen.....

Ort, Datum 17.11.2021	Unterschrift
--------------------------	--------------

Christoph Hübner, FD
Verfasser

Anlagen

- Auswertung der Verjüngungsinventur für die Hegegemeinschaft
- Formblatt JF 32b „Übersicht zu den ergänzenden Revierweisen Aussagen“